

DIE REGION

Das **Rheingau** zählt zu den schönsten wie auch kleinsten Weinbaugebieten in Deutschland, in dem allerdings der Riesling mit über 90% Anteil eine Sonderstellung einnimmt. Auch klimatisch hat der Rheingau einige Besonderheiten zu bieten. Er liegt an der einzigen Strecke, die der Rhein auf seinem Weg zum Meer von Ost nach West zurücklegt, so dass die Weinberge eine perfekte Ausrichtung gen Süden, genau zur Sonne aufweisen. Die verwitterten Schieferböden können die Tageswärme sehr gut speichern, die sie nachts wieder an die Reben abgeben. Auch der majestätisch fließende Rhein ist ein wesentlicher, klimatischer Faktor, da die gewaltige Wasserfläche mäßigend auf Kälte wie auch auf Hitze wirkt. Der Rüdesheimer Berg Rottland bei Rüdesheim zählt nicht nur zu den bedeutendsten Lagen des Rheingaus, er ist auch wegen seiner Steilheit nur sehr schwer und ausschließlich von Hand zu bearbeiten.



Kathrin Puff,
die Kellermeisterin

DER ERZEUGER

Das **Kloster Eberbach** im Rheingau ist eines der ehrwürdigsten und bedeutendsten Denkmäler deutscher Weinkultur. Zugleich ist es aber auch ein wichtiges Zeugnis klösterlicher Baukunst, da das Kloster in seiner Kernsubstanz bis heute unversehrt ist. Nicht umsonst wurden daher große Teile der Innenaufnahmen für den berühmten Klosterkrimi »Der Name der Rose« hier gedreht. Auch der Weinbau blickt in den ehrwürdigen Mauern auf eine lange, bedeutsame Geschichte. Bereits vor über 700 Jahren betrieben die Mönche hier Weinbau. Im Mittelalter war das Kloster eines der bedeutendsten und blühendsten Weinunternehmen der damaligen Welt. Wichtige Gerätschaften wie z.B. Pressen dokumentieren diese Geschichte auch in der Neuzeit. Bis heute ist das Kloster eine Wallfahrtsstätte für anspruchsvolle Weinliebhaber, die vor allen Dingen den Rheingauer Riesling zu schätzen wissen. Seit einigen Jahren allerdings werden viele Schritte von der Traube bis zum Spitzenwein in einem neuen, hochmodernen Keller vollzogen, dessen ungeachtet ist das berühmte Kloster auch heute noch eines der Zentren deutschen Weinbaus.

2017 RÜDESHEIMER BERG ROTTLAND RIESLING GG

Trocken, Rheingau, Kloster Eberbach

WEINBESCHREIBUNG

Der Name der Lage hat übrigens nichts gemein mit der vielleicht naheliegenden Assoziation »verrotten«, sondern entstammt dem Mittelhochdeutsch, wo dieser Begriff so viel bedeutet wie »genutzt für den Weinbau«. Das ist gut so, denn hier entstehen heute Paraderieslinge wie dieser. Die Farbe schimmert in einem hellen, aber intensiven Zitronengelb im Glas, durchzogen von frischen grünlichen Reflexen. Das reiche und elegante Duftspiel lässt intensiv fruchtige Aromen von **frischen Äpfeln, reifen Aprikosen** und **Pfirsichen** in die Nase strömen. Auch hintergründige Anklänge an **frische grüne Kräuter** lassen sich ebenso ausmachen wie eine **kühle Mineralität**, die auf den Schieferboden des Rheingaus verweist. Der Geschmack ist rassig und herzhaft, dabei ausgewogen und exzellent balanciert zwischen der für den Riesling typischen Säure und dem süßlich anmutenden Fruchtextrakt. Der Abgang ist mineralisch und von einer intensiven und sehr anhaltenden Frucht geprägt.



DER FEINSCHMECKER 2017/18

»Gehört zu den besten Weingütern in Deutschland.«

Riesling



2017



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein Alleskönner, denn er passt zu einem Wiener Schnitzel oder gebratenem Geflügel ebenso, wie zu einer gebratenen Jakobsmuschel, zu gedünstem Fisch oder zu weißem oder grünem Spargel.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
